



Sammlung Theaterzettel

Emilia Galotti

Lessing, Gotthold Ephraim

1904-11-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 20. November 1904

Emilia Galotti.

Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	Georg Köhler.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	Christian Eckelmann.
Odoardo Galotti	Karl Ernst.
Claudia, seine Gemahlin	Hanna v. Rothenberg.
Emilia, ihre Tochter	Toni Wittels.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Räten	Hermann Jacobi.
Gräfin Orsina	Lucie Lissl.
Graf Appiani	Franz Ludwig.
Conti, Maler	Alexander Kökert.
Angelo, Bandit	Paul Tietsch.
Pirro, Diener Galotti's	Karl Neumann-Hoditz.
Battista, Diener des Prinzen	Karl Lobertz.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum)50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten (Portier) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 6 Uhr. Im Hoftheater. 15. Vorstellung im Abonnement A.

Orestes.

Eine Trilogie nach der „Oresteia“ des Aischylos. Text und Musik von Felix Weingartner.

Montag, den 21. November 1904. Im Hoftheater. 15. Vorstellung im Abonnement D.

Wann wir altern.

Dramatische Plauderei von Oskar Blumenthal.

Hierauf:

Die sittliche Forderung.

Komödie in 1 Akt von Otto Erich Hartleben.

Hierauf:

Der Klavierlehrer.

Lustspiel in 1 Akt von Paul v. Schönthan.

Zum Schluss:

Abschiedssouper.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.